

HITTECLINE

Ihr Spezialist für Fotoautomaten



Seite 2

Seite 3 bis Seite 6

Seite 7 bis Seite 9

Aufbau

Papierwechsel

Komponenten
des
Systems

Kurz-Bedienungsanleitung Fotoautomat XP-System „Flight-Cases“



Tel. +49 221 2977 837
Tel. +49 170 2426 111
www.fotoautomatenvermietung.de

Stand Oktober 2009

Aufbau des Systems „Flight-Cases“ Verbindungen stecken



Nachdem die Flight-Cases aufeinander gestellt wurden, müssen die Stromkabel eingesteckt werden, siehe Bild links. Dabei müssen das untere Case (mit Druckern) und das obere Case (mit Kamera) und das obere Case mit dem hinteren Case (hinter Drehstuhl) verbunden werden.



Anschließend das USB-Kabel der Kamera mit dem USB-Verlängerungskabel der unteren Kiste verbinden und das Blitzkabel der oberen Kiste mit dem Blitzkabel der unteren Kiste verbinden, danach können Klappen wieder geschlossen werden.



Dann muß noch das Blitzkabel der unteren Kiste mit dem Blitzkabel der hinteren Kiste verbunden werden (unten rechts vor der Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV))

Fotopapier erneuern



1. Fotopapier 100 Blatt mit Farbband

Nehmen Sie ein neues Paket Papier zur Hand und öffnen die Verpackung.

Enthalten sind 2 x 50 = 100 Blatt Fotopapier und ein dazugehöriges Farbband, welches für die Anfertigung dieser 100 Fotos notwendig ist.

2. An die Drucker gelangen

Öffnen Sie den unteren Teil der Maschine.



Es gibt einen linken und einen rechten Drucker, die jeweils 100 Blatt fassen. Wenn der linke Drucker leer ist, schaltet die Software auf den rechten Drucker um.

Wenn auch der rechte Drucker leer ist, erscheint auf dem Touchmonitor eine Meldung „Das Gerät hat eine Störung!“

Wenn der rechte Drucker leer ist, schaltet die Software nicht auf den linken Drucker um.

Nach dem Auffüllen der Drucker muß noch die Software auf die neue Papiermenge eingestellt werden - siehe weiter hinten.



3. Kassette rausziehen

Ziehen Sie aus dem Drucker, der kein Papier mehr hat, die Papierkassette heraus.



4. Papierkassette befüllen

Nehmen Sie die 2 Pakete Papier á 50 Blatt aus dem Vorratskarton und befüllen damit die Kassette.

Achtung!

Die Fotopapierblätter sind ungleich perforiert.

Die kurze Perforations-Seite muß zum Drucker hin zeigen! (Siehe auch die Anweisungen auf der Verpackung)

Dann die Kassette wieder in den Drucker einschieben!



5. Druckerdeckel des leeren Druckers öffnen

Ziehen Sie den Halteknopf nach vorne zu sich hin, dadurch öffnet sich der Deckel des Druckers.



6. Farbband

Sie sehen nun im Drucker das Farbband.



7. Farbband entnehmen

Entnehmen Sie das verbrauchte Farbband, dazu das Farbband nach rechts oben hin rausziehen.

Dann werfen Sie es fort. (Normaler Müll)



9. Farbband einlegen

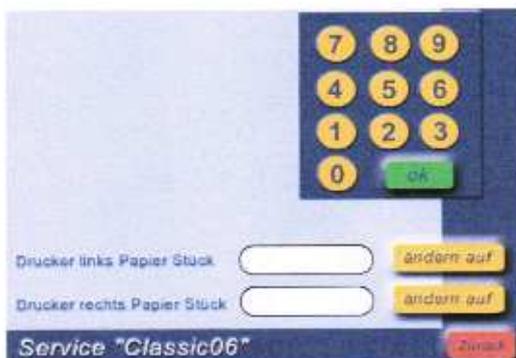
Legen Sie das Farbband erst links vor die Transporträder und drücken es dann rechts nach unten rein.

Es muß hörbar „klack“ machen.

Schließen Sie dann den Druckerdeckel.

10. Computer informieren

Stellen Sie nun die Software auf die neue Anzahl Fotopier ein.



Genaue Anleitung hierzu siehe nächste Seite dieser Gebrauchsanleitung!

Computereinstellungen nach Papierwechsel

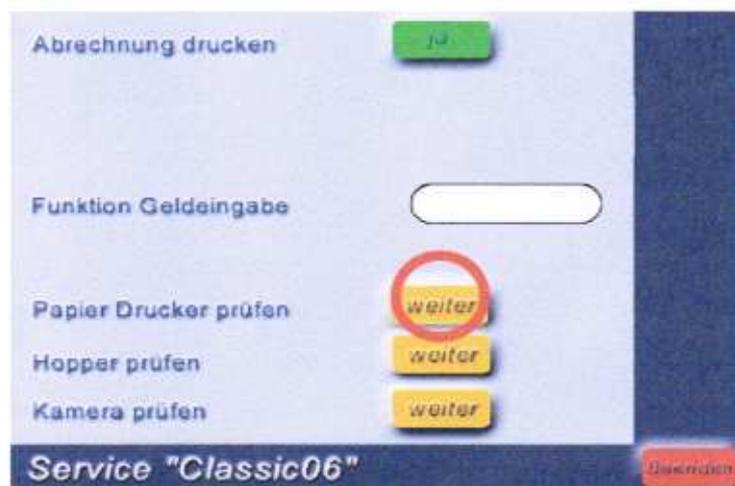
1. Tastatur in die Hand nehmen

Nehmen Sie die PC-Tastatur in die Hand.

Wenn das Fotoprogramm läuft, drücken Sie bitte den Buchstaben „S“ auf der Tastatur.

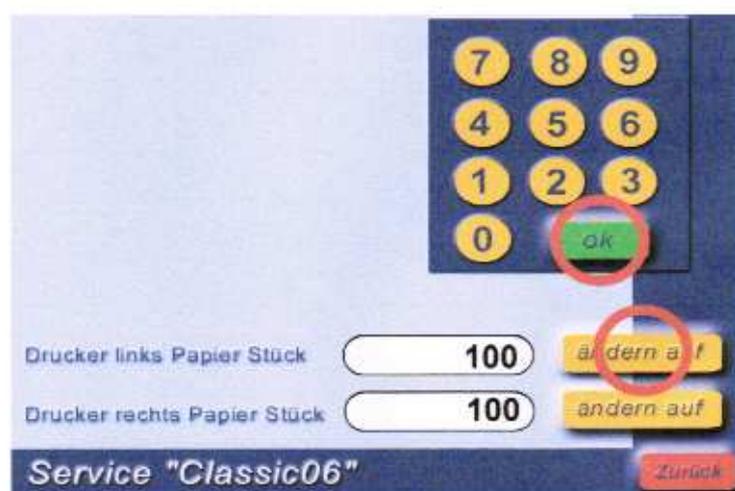
2. Papiermenge einstellen

2.1. Drücken Sie auf „weiter“ bei „Papier Drucker prüfen“.



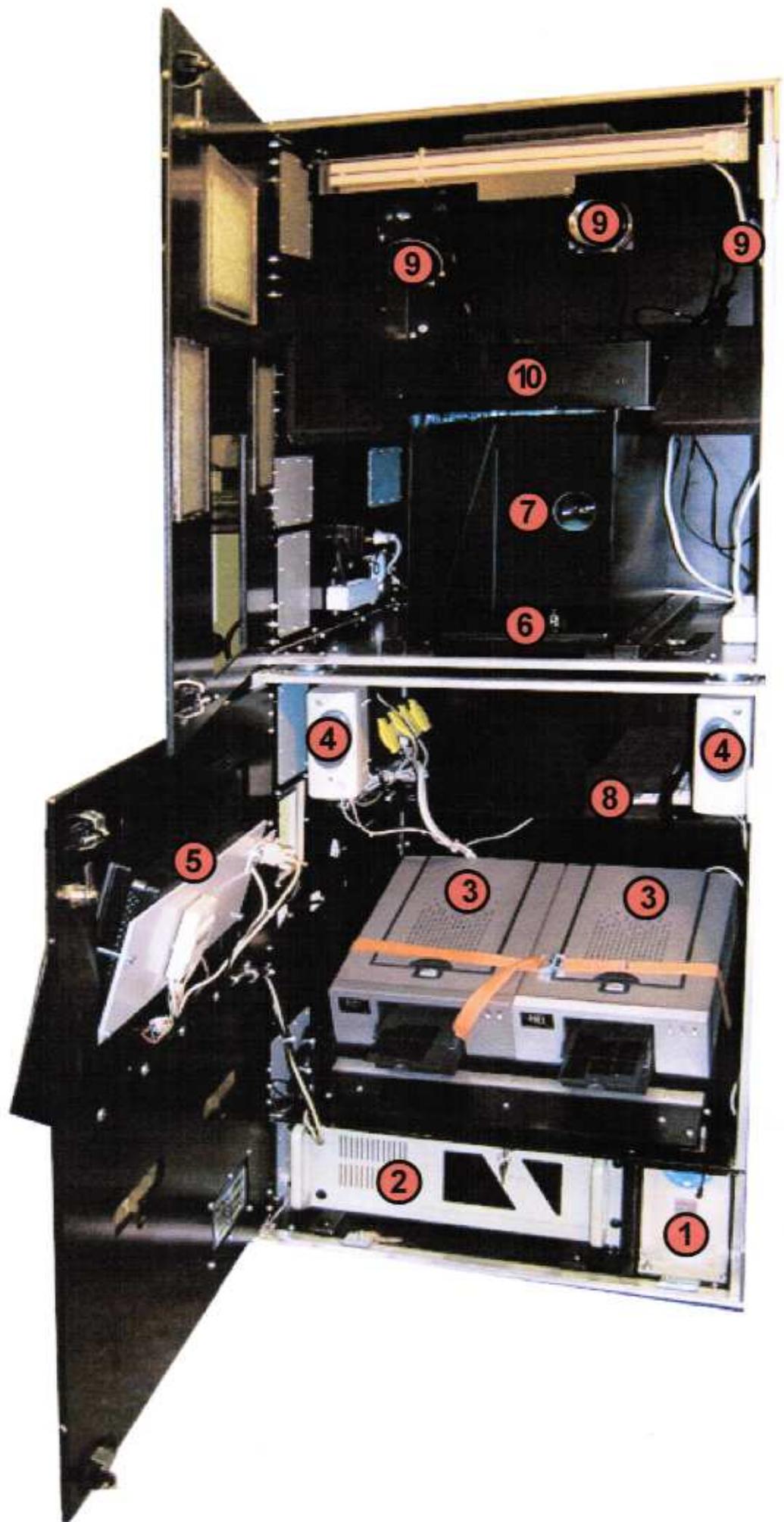
2.2. Drücken sie beim entsprechenden Drucker auf „ändern auf“ und geben dann die neue Menge Papier an.

2.3. Vergessen Sie nicht, nach der Eingabe der Stückzahl auf „ok“ zu drücken!



3. Wieder ins Fotogramm gehen

Drücken Sie „zurück“ und dann „beenden“



Die Komponenten der Maschine

1

U.S.V. (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)

Dieses Gerät versorgt für kurze Zeit bei Stromausfall bzw. bei Abschalten des Stroms den Computer und den TFT-Monitor noch mit Strom, nicht die Touch-Scheibe. Die dazu passende Software „Upsilon for Windows“ ist so eingestellt, daß Windows und der PC nach ca. 1 Minute heruntergefahren wird und dann die USV abschaltet.

2

Personal Computer - PC

Die Komponenten des PC sind wegen Staubschutz in ein Industriegehäuse installiert.

3

Drucker links + rechts

Der Fotoautomat ist mit 2 HiTi-Photosublimationsdruckern „HiTi640DL“ ausgestattet. Papierwechsel wird an anderer Stelle ausführlich erklärt

4

Lautsprecher

Am linken Lautsprecher kann die Lautstärke justiert werden.

5

„Touchscreen“

1. 15"/17"-TFT-Monitor

Der Monitor selbst ist ein handelsüblicher 15"/17"-TFT-Monitor verschiedener Fabrikate, auf welchen die Touchscheibe aufgeklebt wurde.

2. Touchscreen

Auf den Monitor ist eine 15"/17" Touchsscheibe aufgeklebt, von der Scheibe geht ein Kabel in den Controler .

3. Controler

Von dem zur Scheibe gehörenden Controler geht ein serielles Kabel zum PC und für Strom kommen 3 Kabel aus dem Controler. Um festzustellen, ob der Controler ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird, befindet sich an dem beigeen Controler eine grüne Leuchtdiode.

6

Kamerakasten

Hinter dem Kamerakasten ist die Kamera montiert, lediglich das Objektiv ist von vorne bedingt zu sehen. Falls man die Kamera ausbauen möchte, müssen folgende Montagearbeiten durchgeführt werden:

1)

Mit einem Saugnapf muß das schräg liegende Spiegelglas unter dem TV-Monitor nach vorne herausgenommen werden. Dann kann die Schraube am Boden des Kamerakastens gelöst werden.

3)

Vor Herausnehmen des Kamerakastens muß der Blitzschuh von der Kamera abgeschoben werden, das Kamera-USB-Verbindungskabel am USB-Hub gelöst und der zentrale Netzstecker gezogen werden.

7

Kamera

Bei der Kamera handelt es sich um eine OLYMPUS 5060WZ.

Die Kameraeinstellungen müssen auf „control“ (Steuerung über USB), Reset auf „off“, der Autofocus auf „automatisch“ und Blitz „nur außen“ justiert sein. Die restlichen Einstellungen macht der Computer jeweils bei Start der Fotoprogramm-Software.

Um die Kamera über den PC einzustellen nehmen Sie bitte die Tastatur und drücken „Startmenu“, „O“ (wie Olympus) und „Enter“. Dann können Sie Zoom oder Belichtung ändern.

8

Tastatur

Die Tastatur ist zum Transport mit dem Klettband zu sichern.

9

Blitze

Das System ist mit 4 Studioblitzen, 3 Stück über dem Kamerakasten für die obere Ausleuchtung und 1 Stück im Lichtkasten hinter dem Drehstuhl für die Hintergrundausleuchtung. Verbunden über einen Blitzschuh und einem Verteiler sind 1 Oberblitz (der 2. und 3. Blitz wird induktiv ausgelöst) und der Hintergrundblitz.

10

TV-Monitor

Bei dem TV-Monitor handelt es sich um einem flachen LED-TV.

Die Kamera gibt ein permanentes Videosignal über ein Kabel an den TV ab, deshalb muß der TV auch auf Videosequenz eingestellt bleiben. Sollte er mal aus irgendwelchen Gründen verstellt werden, kann man am Gerät wieder auf den Videokanal schalten.